DuoLoc
Verlegungsanleitung

BERRY ALLOC

/ smart 7 / smart 8 / smart 8 v4 / impulse / impulse v2 / impulse v4 / ocean / ocean 8 v4 / ocean luxe

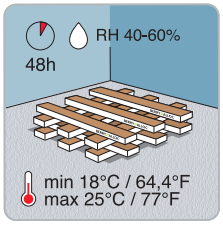
Klasse 23/32: Die **SMART** und **IMPULSE** Laminatböden wurden entwickelt für
- Intensive Nutzung im Wohnbereich: Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen, Eingänge
- Mittlere gewerbliche Nutzung: Klassenzimmer, kleine Büros, Hotelzimmer, Boutiquen

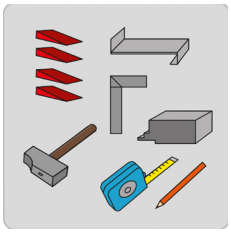
Die **OCEAN** Kollektion kann zusätzlich auch in **Badezimmern** verlegt werden.

Kein Produkt ist für Saunen oder Außenbereiche geeignet.

Für eine schnelle Verarbeitung, den Garantieerhalt und ein perfektes Ergebnis lesen Sie bitte die folgenden Anleitungen und Hinweise besonders aufmerksam!

1. Vorbereitung & Planung



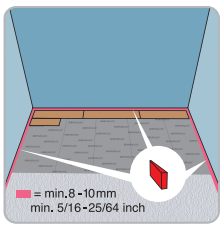


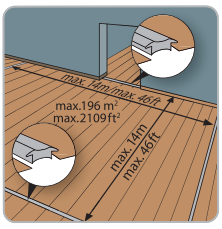
Wichtig! Bewahren Sie die Dielen mindestens 48 Stunden in der ungeöffneten Verpackung bei Raumtemperatur auf, bevor Sie mit der Installation beginnen. Die Raumtemperatur muss vor und bei der Installation mindestens 18-25 °C betragen, die Luftfeuchte zwischen 40-60%.

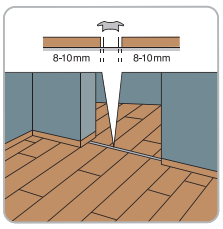
Werkzeuge
- elektrische Stich- oder Handsäge
- Keile
- Hammer und Schlagklotz wenn sie eine Installation mit Schlagklotz vorziehen
- ein Zugeisen kann helfen, wenn kein Platz ist, um den Schlagklotz zu verwenden (gegen eine Wand)
- Zollstock, Markierstift und Winkel

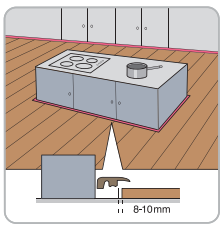
Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir persönliche Schutzausrüstung: Handschuhe, Staubmaske und Schutzbrille.

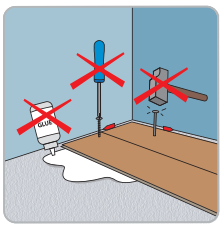
Vergessen Sie beim Zubehör nicht die Sockelleisten, Bewegungsprofile (in allen Durchgängen und Übergängen zu anderen Bodenbeläge), sowie eine geeignete BerryAlloc Trittschalldämmung oder Dampfbremse!









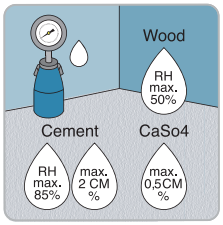


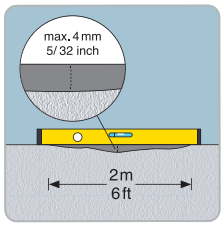
BerryAlloc Laminat muss immer schwimmend / frei beweglich verlegt werden und darf an keiner Stelle fixiert sein:
- Die Dielen niemals am Untergrund verschrauben/verkleben (auch nicht partiell)
- Laminatboden nicht unter festen und/oder schweren Einbaukörpern verlegen, wie z.B. Küchen, Einbauschränke
- Zu allen festen Baukörpern immer einen Abstand von 8-10 mm einhalten
- In allen (Tür-) Durchgängen immer ein Bewegungsprofil einsetzen
- Bei verwinkelten oder unsymmetrischen Grundrissen, sowie bei Kantenlänge >14m immer ein Bewegungsprofil einsetzen

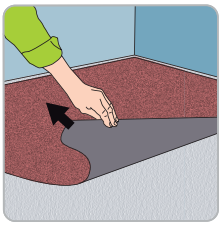
laminate.

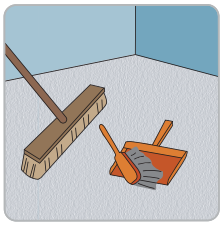
2. Prüfen & vorbereiten des Untergrundes

BerryAlloc Laminat kann auf den meisten bestehenden festen und tragfähigen Unterböden verlegt werden, z.B. Estrich, Holz- oder Spanplatten, sowie bestehende Bodenbeläge wie PVC oder ähnlich. Textile oder weiche Altbeläge müssen immer rückstandsfrei entfernt werden! Auf Dielenböden immer rechtwinklig zum Altbelag verlegen.







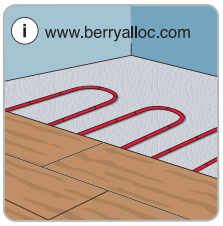


Der Untergrund muss ausreichend trocken sein:

- Holzdielen oder Holzuntergrund, max. 50% relative Luftfeuchtigkeit
- Zementestrich max. 2,0 CM % (1,8 CM % mit Fußbodenheizung)
- Anhydritestrich max. 0,5 CM % (0,3 CM % bei Fußbodenheizung)

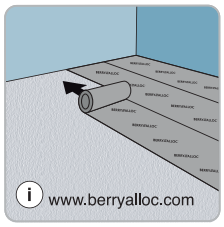
Der Untergrund muss ausreichend glatt und eben sein, maximal 4mm/2m Abweichung. Scharfkantige Ecken und Stufen müssen egalisiert werden, da ansonsten Geräusche entstehen können.

3. Fußbodenheizung/-kühlung



Lesen Sie bitte hierzu: Besondere Hinweise bei Verlegung auf Fussbodenheizungen.

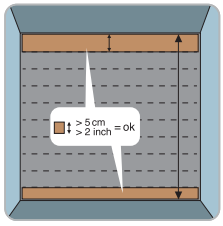
4. Unterlagsmaterial



Wir empfehlen die Verlegung auf BerryAlloc Unterlagsmaterial, das am besten zu Ihren Anforderungen passt: Trittschalldämmung, Fußbodenheizung, Dampfbremse,....
BerryAlloc Unterlagen wurden speziell für den Einsatz unter unseren Bodenbelägen entwickelt, sie zeigen die gleiche hochwertige Qualität und ergänzen den Boden zu einem perfekten Gesamtergebnis. Schauen Sie für weitere Informationen auf unserem Ratgeber für Unterlagen.

5. Beginn der Verlegung

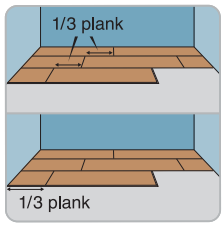
Ausrichtung: Das beste Ergebnis erzielen Sie durch Verlegung parallel zum (Haupt-) Lichteinfall des Raumes.

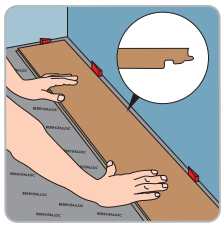


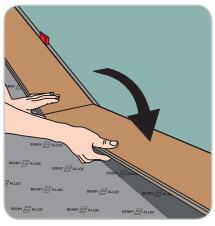
Messen Sie die Tiefe des Raumes und teilen das Ergebnis durch die Paneelbreite. Die letzte/ erste Reihe sollte nicht weniger als 5 cm breit sein, ggf. muss schon die erste Reihe entsprechend schmaler geschnitten werden.

laminate.

Prüfen Sie jedes Element vor der Verarbeitung auf Beschädigungen, verwenden Sie dabei unbedingt ausreichend geeignete Lichtverhältnisse. Arbeiten Sie idealerweise bei Tageslicht, Baulampen oder Strahler auf dem Boden können das optische Ergebnis verfälschen! Beschädigte oder beeinträchtigte Paneele dürfen nicht verarbeitet werden.

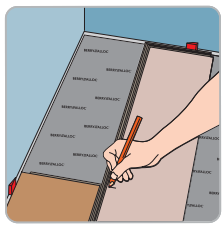


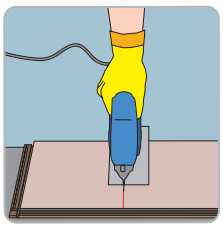


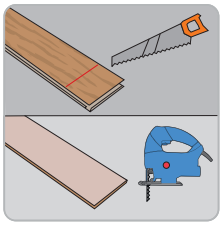


Für ein möglichst natürliches Muster sollten die unterschiedlichen Dekore gleichmässig über die gesamte Fläche verteilt werden. Der Versatz der Kopffugen sollte etwa 1/3 der Paneellänge betragen.

Beginnen Sie mit der ersten Reihe, die Feder zeigt zur Wand, halten Sie unbedingt 8-10 mm Abstand ein.
Am Ende der Reihe legen Sie das einzusetzende Paneel umgekehrt zur Stirnseite und ggf. umgedreht auf die Dekorschicht – beachten Sie dabei den Wandabstand. Markieren Sie dann die Länge, ggf. die Schnittlinie und schneiden/sägen Sie dort.

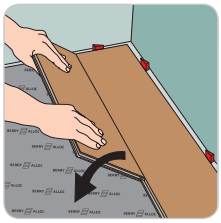


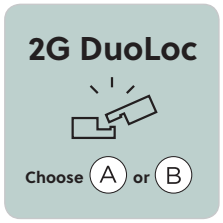


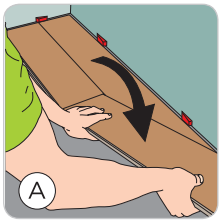


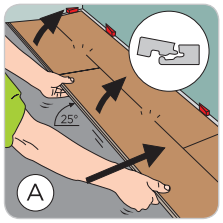
Das Sägeblatt soll immer in die Dekorseite schneiden, also bei Stichsägen von der Rückseite, bei Handsägen von Oben arbeiten. Bei Kreis- oder Kappsägen hängt es von der Höhe des Sägeblattes ab. Verwenden Sie immer ein sauberes und scharfes Sägeblatt.

6. Schnelle und einfache Installation





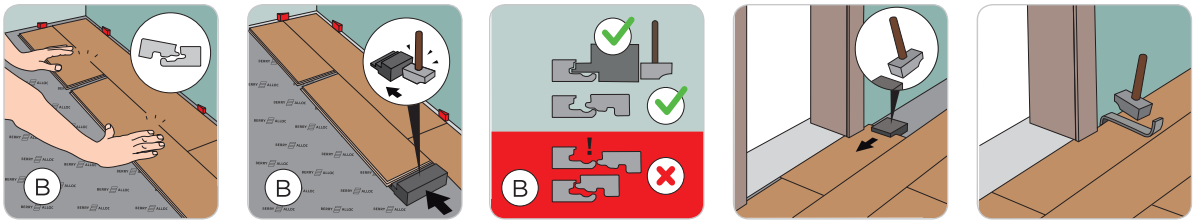




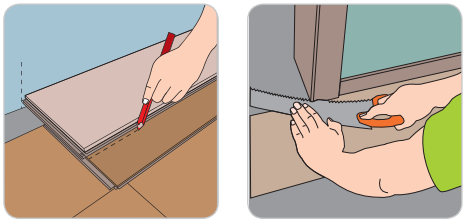
Das DuoLoc Verriegelungssystem lässt Ihnen die Wahl zwischen 2 Verlegevarianten bzw. Arbeitsweisen:

(A) Ohne Schlagklotz: Verbinden Sie zunächst die Paneele an der Kurzseite, so dass sie möglichst eine Linie bilden. Dann heben Sie sie gemeinsam an und klicken sie in einem etwa +/-25° Winkel längsseitig ein.

laminate.

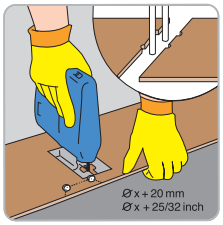


(B) Mit Schlagklotz/Zugeisen/Hammer: Riegeln Sie das erste Paneel der zweiten (später jeder folgenden) Reihe längsseitig ein. Danach riegeln Sie das folgende Element so nah wie möglich zur kurzen Seite des Linken ein. Prüfen Sie kurz, ob die Höhenlage nicht zu tief/unter der linken Stirnseite liegt. Dann setzen Sie an der freien rechten Seite den Schlagklotz an und klopfen (nicht schlagen!) das Paneel vorsichtig nach Links, bis die Fuge geschlossen ist. Vorsicht: Zu kräftiges Zusammenschlagen kann zu Beschädigungen/Aufstippungen der Stirnkanten führen, die sich ggf. erst später im Zuge der Nutzung zeigen!



Bei der letzten Reihe platzieren Sie das einzusetzende Paneel exakt auf der zuletzt verlegten Reihe. Verwenden Sie nun ein umgedrehtes Element als Anschlag (+8-10mm) und übertragen Sie so den Wandverlauf. Schneiden Sie entlang der Markierung und setzen den Abschnitt ein.

Türzargen aus Holz sollten gekürzt werden, um Platz für Belag und Unterlagsmaterial zu schaffen.
Legen Sie ein Element oder einen Abschnitt umgekehrt auf den Untergrund. Nutzen Sie so die Paneeldicke, um die Zarge passgenau abzusägen. Beim Verlegen achten Sie auch unter der Zarge unbedingt auf 8-10mm Abstand!



Die genaue Position von Heizungsrohren markieren Sie exakt auf dem Element. Bohren / Schneiden Sie die entsprechenden Aussparungen 20 mm größer, als der Rohrdurchmesser, damit sich der Belag in alle Richtungen bewegen kann.

Wenn keine Platzierung in Stoss/Fuge möglich ist, sägen Sie in 45° von den Aussparungen zur nächsten Kante und setzen Sie dieses Stück später mit etwas Leim oder Klebstoff ein.

7. Ein perfekter Abschluss

BerryAlloc bietet eine große Auswahl an Zubehör in einem zeitlosen Design für einen perfekten Abschluss und gelungenes Gesamtbild:

- Sockelleisten in 6cm und 8cm Höhe
- Viertelstäbe
- Profile : Bewegungsprofile, Übergangs-, und Abschlussschienen
- Aluminium Bodenprofile

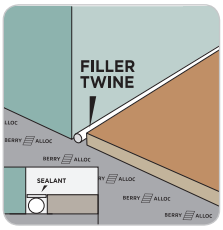
Streich- /Lackierbare weiße Sockelleisten sind ebenso erhältlich und können – wenn gewünscht – auf Ihre Wandfarbe abgestimmt werden, in bzw. ggf. mit derselben Farbe.

Bei der Installation und Befestigung von jedem Zubehör sollte immer bedacht werden, dass sich der Bodenbelag noch immer frei bewegen kann. Das bedeutet:

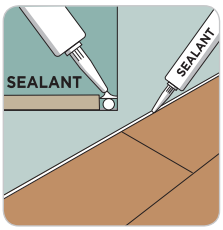
- Sockelleisten dürfen niemals mit dem Bodenbelag verbunden werden – auch nicht nach Unten mit Dichtmasse wie Acryl oder Silikon. Verwenden sie zur Befestigung BerryAlloc Clips oder verkleben Sie die Leisten zur Wand mit unserem BerryAlloc Leim aus dem Zubehör.
- Fugen zu festen Baukörpern dürfen niemals vollsatt mit Dichtmasse verfüllt sein/werden! Verwenden Sie unsere elastische Rundschnur „Fillertwine" als Basis für die Lücke bzw. in der Fuge und verwenden Sie erst dann auf deren Oberseite eine elastische Dichtmasse.
- Profile, Türstopper etc. dürfen niemals direkt (ohne ausreichenden Abstand rundum) durch den Belag im Untergrund befestigt werden!

Zusätzliche Hydro+ Anleitung für Ocean, Ocean 8 V4 und Ocean Luxe Zubehör.

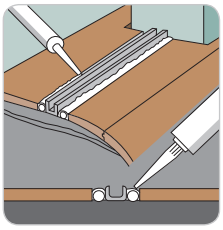
Nach der Verlegung von **Hydro+** Laminat ist es besonders wichtig, **die Kanten der Fläche mit einer wasserabweisenden Versiegelung** zu versehen.



SCHRITT 1: Setzen Sie die Rundschnur **BerryAlloc Fillertwine** in die Randfuge. Diese Rundschnur erlaubt es dem Laminatboden, sich frei auszudehnen bzw. zu bewegen. Diese Rundschnur wird auch unter Sockelleisten, Profilen und anderen Anschlüssen eingesetzt.



SCHRITT 2: Verfüllen Sie die Fuge oberhalb der Rundschnur mit **BerryAlloc Hydro+ Dichtmasse.** Die Dichtmasse soll Wand und Bodenbelag ausreichend benetzen und abdichten.



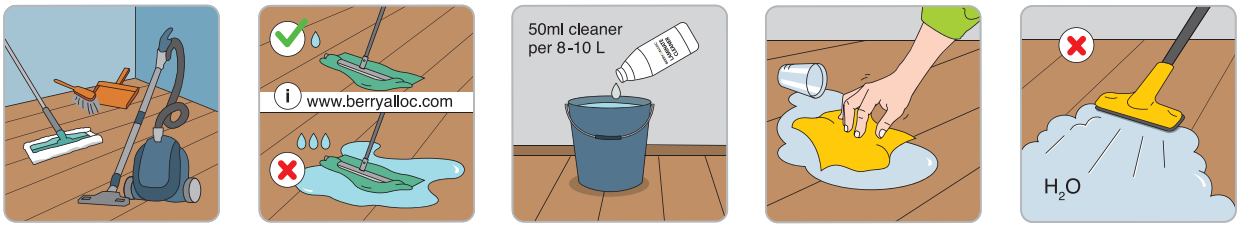
Bei Profilen im Belag setzen Sie die Dichtmasse auf der Oberseite der Rundschnur **BerryAlloc Fillertwine** ein, bevor das Profil montiert wird, damit ein direkter Kontakt mit Wasser vermieden wird.

Hydro+ Zubehör.

Das Hydro+ Zubehör ist erhältlich als Set, ausreichend für 10 Meter Länge.
Jedes Zubehör ist auch separat erhältlich.

laminate.

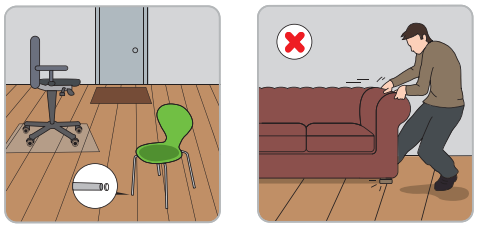
8. Reinigung & Pflege



Ein Laminatboden ist sehr einfach zu reinigen:
TROCKENREINIUNG : Mit Staubsauger, trockenem Wischer oder Mop
FEUCHTREINIGUNG: Nebelfeucht (gut ausgewrungen) wischen, Reiniger nicht überdosieren!

Spritzer oder Verschüttetes sofort aufnehmen.

Wir empfehlen unbedingt den speziellen BerryAlloc Reiniger, der auf den Belag besonders abgestimmt wurde. Dampfreiniger oder Sprüh-Extraktionsgeräte sind nicht geeignet, eine Grundreinigung ist nur durch speziell eingewiesene Fachleute durchzuführen.



Schützen Sie den Belag durch ausreichend dimensionierte, funktionsfähige und fortlaufend gereinigte Sauberlaufzonen. Im gewerblichen Bereich ist eine dreistufige Abstreifzone mit mindestens je 3 Schrittlängen zwingend erforderlich!

Unter allen beweglichen Aufstandsflächen müssen Filz- oder Sondergleiter angebracht sein. Alle Rollen müssen der Ausführung „W" der DIN EN ISO 12529 entsprechen. Unter Drehstuhlrollen müssen funktionsfähige Schutzmatten eingesetzt werden.

Weitere Details finden Sie unter: Reinigungs- und Pflegeanleitung

9. Garantie

Unsere gültigen und ausführlichen Garantieerklärungen finden Sie auf www.berryalloc.com.

Genießen Sie ihres BerryAlloc Laminatbodens!

laminate.